

11. Sonntag im Jahreskreis B

Im Evangelium hören wir ein Gleichnis, in dem es ums Wachsen geht. Es ist ein Bild für das Reich Gottes. Zuerst ist die Rede von einem Korn, das ausgesät wird, und wächst, wenn es gute Bedingungen vorfindet. Aus einem kleinen Korn entstehen viele reife Körner. Zur rechten Zeit kann die Ernte eingebracht werden. Dann beschreibt Jesus noch das Senfkorn: Dieses Korn ist ziemlich klein—aber doch wächst es (sehr schnell) zu einem großen Baum (besser gesagt einer Staude). Das Reich Gottes fängt im Kleinen an, auch zu unserer Zeit, und breitet sich aus.



Liedvorschläge

Klein wie ein Senfkorn, Das große KISI Liederbuch, S. 40

Text und Musik: Birgit Minichmayr

Dieses Lied stammt aus dem KISI-Musical „Anna findet Freunde“. Eine Aufnahme vom Kinderchor der Pfarre Liesing findet man hier: [Klein wie ein Senfkorn \(youtube.com\)](#)

Kleines Senfkorn Hoffnung, Du mit uns, Nr. 682; Rise up, Nr. 119

Text: Alois Albrecht; Musik: Ludger Edelkötter

Das Lied kann man schön mit Bewegungen ergänzen und so den Kindern den Inhalt mehr verdeutlichen. Eine für Kinder zum Mitsingen geeignete Aufnahme findet man auf der CD „Die 30 besten Kirchenlieder für Kinder“ oder hier: [Kleines Senfkorn Hoffnung \(youtube.com\)](#)



Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](#)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](#) und [Kindergottesdienst Katholisch: Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](#)

Reli.kreativ Ausgaben: [Reli.kreativ \(erzdioezese-wien.at\)](#)

Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](#)



11. Sonntag im Jahreskreis

Markus 4,26-34

Jesus erzählt, dass wir Gott nur ganz langsam bemerken.

Einmal waren wieder viele Menschen bei Jesus.

Jesus erzählte den Menschen von Gott.

Die Menschen konnten die Sachen von Gott schwer verstehen.

Darum erzählte Jesus Geschichten.

Die Menschen können die Geschichten verstehen.

Die Menschen wissen:

Gott ist so ähnlich, wie einige Sachen in der Geschichte.

Dann können die Menschen Gott besser verstehen.

Jesus erzählte zum Beispiel die Geschichte von einem Bauer:

Ein Bauer sät Korn in die Erde.

Der Bauer braucht mit dem Korn nichts mehr machen.

Das Korn wächst ganz von alleine.

Das Korn ist erst klein und grün.

Das Korn wächst immer länger.

Zum Schluss wachsen die Weizenkörner.

Der Bauer kann die Weizenkörner ernten.

Mit Gott ist es ähnlich.

Zuerst kennen die Menschen Gott ganz wenig.

Dann verstehen die Menschen Gott immer mehr.

Zum Schluss können die Menschen Gott verstehen.

Und sich über Gott freuen.

Jesus erzählte noch eine Geschichte.

Jesus erzählte die Geschichte vom Senfkorn.

Das Senfkorn ist winzig klein.

Das Senfkorn fällt in die Erde.

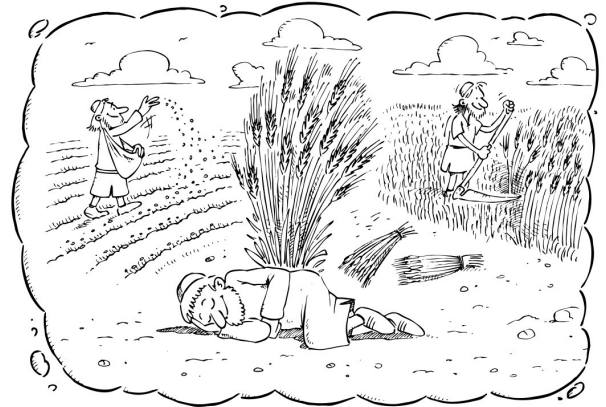
Und fängt an zu wachsen.

Das Senfkorn wächst langsam.

Eines Tages wird das Senfkorn wie ein großer Baum.

Obwohl das Senfkorn nur winzig klein war.

Die Vögel können in dem Baum Nester bauen.



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 11. Sonntag im Jahreskreis 8./Mk. 4, 26-34

Mit Gott ist es ähnlich.

Gott fängt ganz klein an.

Was Gott anfängt, wächst immer mehr.

Bis es groß ist.

Und die Menschen Gott verstehen.

[11. Sonntag im Jahreskreis | Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de)



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

Zur Einleitung oder Verkündigung

Hast Du schon einmal gesehen, wie Blumen wachsen? Oder wie Bäume größer werden? Oder frag doch einmal deine Eltern, ob sie schon mal genau gesehen haben, wie du ein Stück gewachsen bist. —

So wirklich schnell geht das ja nicht, man muss schon etwas warten und immer wieder nachsehen, damit man merkt, wie viel größer etwas oder jemand geworden ist!

Vielleicht hat schon einmal jemand zu dir gesagt: „Na, du bist aber groß geworden!“ - Oft merkt man den Unterschied erst, wenn man sich länger nicht gesehen hat.

Es ist wie ein Geheimnis, das Wachsen, man merkt es nicht und doch geschieht es unaufhörlich.

So ähnlich ist es auch mit dem Glauben und der Liebe.

Das Wachstum von Glauben und Liebe kann ich nicht sehen. Aber irgendwie merkt man es doch: Wo ich zB. Liebe säe (mit einem Lächeln, einem guten Wort, einer guten Tat...), dort kann sich die Liebe ausbreiten.

So ist es auch mit dem Reich Gottes, erzählt Jesus: Es wächst und breitet sich aus, wir sehen es nicht. Wir helfen dabei, indem wir selber Gutes tun. So kann aus ganz Kleinem Großes wachsen.

*Weitere Impulse zur Geschichte mit Körnern findest du hier: [PDF-Nr.819a1.pdf \(erzbistum-koeln.de\)](https://www.erzbistum-koeln.de/PDF-Nr.819a1.pdf)
Nähere Informationen zum Senfkorn und der Senfstaude kannst du zB. hier nachlesen: [Senfkorn - Die-Bibel.de](https://www.senf-korn.de)*

Kyrie mit Vergebungsgedanken

Jesus, du zeigst uns, wie viel Wunderbares in Kleinem steckt. Herr, erbarme dich unser.

Jesus, du warnst uns davor, Gutes schon im Keim zu ersticken und es am Wachsen zu hindern. Christus erbarme dich unser.

Jesus, durch viele Bilder zeigst du uns, wie das Reich Gottes in vielen kleinen Dingen zu wachsen beginnt. Herr, erbarme dich unser.

Wir wollen uns bemühen, immer genau darauf zu achten, dass aus kleinen Samenkörnern das wachsen kann, was gut ist. Bitte, hilf uns dabei. Das bitten wir dich, Jesus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Nach: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](https://www.messmodelle.at/)

Kyrie

Guter Gott, du wirkst unscheinbar in uns. Herr, erbarme dich.

Du beschützt uns wie der Schatten eines Baumes. Christus, erbarme dich.

Was du in uns säst, wird wachsen und gedeihen. Herr, erbarme dich.

Körperübung: Das Korn wächst

Der Ackerboden wird vom Bauer vorbereitet. Ein Senfkorn wird gesät. *(Die Kinder setzen sich auf den Boden und machen sich ganz klein.)*

Das winzige Korn liegt in der dunklen Erde. Es ist still und ruhig.

Die Sonne und der Regen wecken das Senfkorn. *(Den Kindern über den Rücken streichen und mit den Fingern Regentropfen imitieren.)*

Ein kleiner Spross wächst aus der Erde, immer dem Licht entgegen. *(Die Kinder strecken sich langsam und heben die Arme.)*

Aus dem Spross wird ein dicker Stängel, der sich verzweigt. *(Die Kinder stehen auf und strecken die Arme in die Höhe.)*

Es ist eine große Senfstaude gewachsen. Der Wind streicht durch die Blätter. *(Die Kinder wiegen sich hin und her.)*

Legebild und Verkündigung

In der Mitte oder im Altarraum werden braune Tücher als Stamm aufgelegt. Dazu kommen Äste und Zweige in der Anzahl der Kinder.

Nun darf jedes Kind einen Zweig mit Blüten, Blättern, Früchten oder Tieren verzieren (Legematerial aus Filz, Schnüre, Perlen, Glassteine usw.).

Das winzige Samenkorn ist zu einem großen Baum (zu einer großen Staude) gewachsen.

Was brauchen Pflanzen und Tiere denn zum Wachsen? Und Menschen? (Kinder nennen Beispiele.)

Jesus erzählt diese Geschichte vom kleinen Korn, weil es mit dem Reich Gottes auch so ist. Gott legt seine Liebe in unser Herz, sie möchte wachsen und groß werden.

Wie muss es denn da sein, in einem Reich, wo die Menschen gerne leben? (Kinder nennen Beispiele.)

Wenn auch wir Gutes tun, beginnt das Reich Gottes hier bei uns. (Kinder können nennen oder auf Blätter (grünes Papier) aufschreiben oder zeichnen, was sie tun können, damit das Reich Gottes wächst.)

Fürbitten

Guter Gott, wenn das Gute unter uns wächst, spüren wir, dass dein Reich kommt. Wir bitten, wie im Vater unser: Dein Reich komme! (Als Antwort auf die Fürbitten.)

Dazu können von den Kindern Körner in Töpfe eingepflanzt werden.

Wir bitten für alle, die sich Liebe wünschen.

Wir bitten für alle, die die Hoffnung verloren haben.

Wir bitten für alle, die sich klein, schwach und einsam fühlen.

Wir bitten, dass das Gute in uns wachsen und der Friede sich verbreiten kann.

Zur Präfation

Lieber Gott, du säst so viel Gutes und Schönes in unserer Welt. Jetzt wollen wir dir dafür danken. Ich lade nun alle ein, zu sagen, wofür sie Gott danken wollen. Immer, wenn drei von uns etwas gesagt haben, sagen wir gemeinsam: "Gott, wir danken dir dafür."

[Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Segen

Guter Gott,

das Himmelreich ist schon da—um uns herum.

Manchmal erscheint es uns so klein wie ein Samenkorn.

Aber immer, wenn wir mithelfen, dann wächst dein Reich.

Darum segne und stärke uns im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.

Für Zuhause: Senfsprossen ziehen

Senfsprossen kann man genauso wie Kressesamen anbauen und wachsen lassen.

Als Give-away kann jedes Kind ein paar Senfkörner nach dem Gottesdienst mit nach Hause nehmen.